

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1915

552 (27.11.1915) Abend-Ausgabe 1. Blatt

Zumachtes dem Vaterland zu opfern verpflichtet ist. Die in Aussicht genommene Steuer wird den in der Zeit vom 1. Januar 1914 bis 31. Dezember 1916 entfallenden Vermögenszuwachs erfassen, soweit dieser nicht aus Erbschaften und dergleichen oder aus der bloßen Umwandlung nicht steuerbarer Vermögen in steuerbare Vermögen herrührt. Daneben werden auch die Veränderungen in den Einkommensverhältnissen der Steuerpflichtigen während des Krieges in der Weise zu berücksichtigen sein, daß der Teil des abgabepflichtigen Vermögenszuwachses, dem ein bestimmtes Mehreinkommen gegenübersteht, mit einem erhöhten Abgabensatz belegt wird.

Eine Unterredung mit dem Papst.
 Berlin, 27. November. (W.L.B. Nicht amtlich.) Die V. J. a. M. veröffentlicht die Unterredung einer neutralen Persönlichkeit mit dem Papst, der folgendes zu entnehmen ist. Der Papst erklärte, daß es nur einen dauerhaften Frieden geben könne, wenn die Stellung des Heiligen Stuhles zur Zufriedenheit geregelt und die Freiheit der Kirche und ihre Unabhängigkeit festgelegt werde. In Bezug auf die angeblichen Deutschen-Gräueltaten in Belgien erklärte der Papst, es sei wohl anzunehmen, daß die Deutschen seien meistens provoziert worden. Welcher sei schon die Frage der Unterjochung, so der Fall der „Ancona“, die doch auf der Fahrt von Italien nach Amerika kaum Kontroverse führen konnte. Einen anderen Fall stellt die Torpedierung der „Susitania“ dar, da die Deutschen annehmen dürften, daß sie Mission führe. Als die neutrale Persönlichkeit hier den Einwand machte, daß das Schiff erst infolge der zweiten, von den Deutschen nicht verursachten Explosion gesunken sei, erwiderte der Papst, diese Mitteilung gebe dem Vorfall eine ganz andere Erklärung. Der Papst kam dann auf die Angriffe französischer Journalisten auf die deutschen Katholiken zu sprechen und meinte, der Krieg habe sicherlich keine religiöse Bedeutung. Die Bezeichnung von Krieg sei ganz sicher nicht aus demartigen

Gründen geschoben, hätten doch die Italiener 1870 auch Rom bombardiert. Eher müsse man schon von den Russen annehmen, daß sie dem Kriege religiöse Ziele unterstülzten. Eine große Rolle in diesem großen Kriege spielten sicherlich die Freimaurer.
 Am Schluß der Unterredung sagte der Papst, daß nach seiner Meinung Rußland die Schuld an dem Umfange des Krieges trage; denn es hätte sich, als der Konflikt zwischen Oesterreich und Serbien ausbrach, mehr zurückhalten müssen.

Der Austausch von Schwerverwundeten.
 Konstantin, 27. November. (W.L.B. Nicht amtlich.) Der erste Zug mit zum Austausch bestimmten französischen Schwerverwundeten traf heute mittag 12.30 Uhr hier ein. Ein weiterer Zug folgte um 1 Uhr 40, sowie einer um 7 Uhr abends. Für die nächsten Tage sind noch weitere Transporte vorgesehen.

Vom Balkan.
 Rom, 27. November. (W.L.B. Nicht amtlich.) Agenzia Stefani. Aus Andrievica in Montenegro wird gemeldet, daß die bei der serbischen Regierung beurlaubten Gesandten Italiens, Frankreichs, Englands und Rußlands dort eingetroffen sind.

Türkischer Kriegsbericht.
 Konstantinopel, 27. Nov. (W.L.B. Nicht amtlich.) Das Hauptquartier teilt mit: An der Front wurden die starken feindlichen Kräfte, die, wie im gestrigen Bericht gemeldet, mit ungeheuren Verlusten unsere vorgeschobenen Stellungen westlich von Antelamara besetzt hatten, durch unseren kräftigen Gegenangriff besiegt und mußten sich in Unordnung gegen Süden zurückziehen. Unsere Truppen verfolgten den Feind. — An der Kaukasusfront warfen wir in der Gegend von Ban einen von einem Teil der feindlichen Kräfte unternommenen Angriff zurück und brachten dem Feind Verluste bei. Weiter nördlich nichts Wichtiges, außer Scharmützel zwischen den Patrouillen. — An der Dar-

danelienfront die gewöhnlichen örtlichen Feuergefechte. Insbesondere bei Seddul Bahr dauert der äußerst heftige Kampf mit Artillerie und Bomben fort. Bei Anaforta beschossen einige feindliche Kreuzer und Minitorer eine zeitlang wirkungslos unsere Stellungen. Unsere Artillerie erwiderte und traf einen Monitor der sich vom Ufer entfernte. Bei Ari Burnu besetzten wir am 25. November morgens durch einen Ueberfall einen großen Teil der feindlichen Schützengräben. Unsere Artillerie traf ein feindliches Transportschiff, das sich der Landungsstelle bei Ari Burnu zu nähern suchte, und zwang es, sich vom Ufer zurückzuziehen. Wir versprengten auch feindliche Truppen in der Umgebung der Landungsstelle. Bei Seddul Bahr ließ der Feind vor unserem linken und vor unserem rechten Flügel drei Minen springen, ohne eine Wirkung zu erzielen. Zwei davon trafen im Rückschlag den Feind selbst.

England sperrt den Gummihandel.
 Amsterdam, 27. Nov. (W.L.B. Nicht amtlich.) Die Blätter melden: Die britische Regierung hat verfügt, daß zukünftig ohne ihre Einwilligung kein Gummi nach neutralen Häfen verschifft werden darf. Infolgedessen hat der niederländische Ueberseetrust die interessierten Gesellschaften mitgeteilt, daß aus Niederländisch-Indien kein Gummi mehr an den Ueberseetrust konfiguriert werden kann.

Die Neutralität Spaniens.
 London, 27. Nov. (W.L.B. Nicht amtlich.) Das Kaiserliche Büro meldet aus Madrid: In der Kammerkammer am 24. d. M. erklärte Ministerpräsident Dato, er sehe keine Möglichkeit, daß Spanien sich am Kriege beteilige, zumal Spanien seit Beginn des Krieges beinahe sympathiefreudig von allen Kriegführenden erhalten habe. Dato tadelte scharf diejenigen, die glaubten, daß das Kabinett aus Furcht vor unvorhergesehenen Ereignissen zurücktreten wolle, und sagte, die Regierung habe gerade angefangen, der fernliegenden Möglichkeit einer Teilnahme am Kriege Vorformen vorzubereiten, die es der Armee ermöglichen, alle nationalen Interessen zu verteidigen. Der Ministerpräsident sagte ferner, daß der König aus Gründen der Menschlichkeit einen baldigen Friedensschluß erhoffe.

Briefkasten der Redaktion.

F. J. G. Balblager. Ein Manuskript „Die Jachtkarmonia“ hat sich bei uns nicht vorgefunden. Dagegen sind die „Periclitage im Schwarzwald“ angekommen und werden verwendet. Herzl. Gruß!

Höchste Temperatur am 26. November 15; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 5,6.
 Niederschlagsmenge des 27. Nov. 7^h U. früh 0,3 mm.
 Schneehöhe am 27. 7^h früh 1 cm.

Voraussichtliche Witterung am 28. November: Meist heiteres Frostwetter.

Geschäftliches.

Palast-Theater, Herrenstraße 11. Ein großes Detektiv-Drama „Im Banne fremden Willens“ wird ab Samstag bis einschließlich Dienstag gezeigt. Die Handlung dieses äußerst spannenden Films stützt sich auf ein medizinisches Problem, nämlich die Verpfändung menschlicher Gehirnzellen und deren Wirkung. Ein Professor hat einen solchen Versuch gemacht. Die Folgen äußern sich in einem Verbrechen. Die wissenschaftliche Tragödie, wie sie der Stern der Handlung darstellt, festelt vom ersten bis zum letzten Akt die Aufmerksamkeit der Zuschauer. Außerdem sieht man noch „Der Berliner unter sich“ und „Die Dummelhubenten“, zwei hübsche Humoresken und eine herrliche Naturaufnahme.

Stimmen
 zu dem Büchlein Michael, Wer wie Gott? Ein höherer Militärbeamter schreibt aus dem Felde: „Das prächtige Michaelbüchlein habe ich mit Freude erhalten und mit großem Interesse gelesen. Das schöne Gebirgsbüchlein wird überall reiche Anerkennung einbringen. Für mich ist es um so wertvoller, als meine Heimatgemeinde De. den H. Erzengel Michael zum Kirchenpatron hat. Vielmal herzlichen Dank dafür.
 Für unsere Soldaten wird es ein gutes Erbauungsbüchlein sein und reichenden Absatz finden.“
 Ein Offizier, der seit Kriegsbeginn im Felde in der vordersten Reihe steht, schreibt u. a.: „Das Büchlein Michael ist herrlich... ich werde es bei mir tragen, damit ich mich immer wieder an den schönen Worten erfreuen kann.“
 Damit scheint der Hauptzweck des schlichten Büchleins erfüllt, daß es die gewollte Wirkung auf unsere Tapfern draußen nicht verfehlt.
 Verlag der H.H.-Verl. „Bodenia“, Karlsruhe. Preis geb. 50 Pfg., geb. 80 Pfg.

Mees & Löwe
 Karlsruhe, Kaiserstr. 46

Spezialhaus
 für feine Herren- u. Knaben-Bekleidung

Weihnachts-Verkauf

Große Auswahl in Herren, Knaben, Jünglings Anzüge, Paletots, Ulster, Bozener Mäntel, Pelerinen

Anfertigung von feldgrauen Lederwesten auf eigener Werkstatt sehr billig.

Prakt. Liebesgaben
 für unsere Truppen im Felde:
 Normalhemden, Unterhosen, Unterjacken, Gestr. Westen, Lungenbeschützer, Leibbinden, Gamaschen, Hosenträger, Socken, Taschentücher

Werkstätte für feine Masseneiderei in Zivil und Militär.

Kreuzbündnis — Katholiken —
 Ortsgruppe Karlsruhe.

Sonntag, den 28. November, nachmittags halb 4 Uhr, findet im kathol. Gesellenhause, Sofienstraße 58, eine **Familienfeier** statt für die Schutzengelkinder und deren Eltern sowie für Freunde des Vereins mit nochmaliger Aufführung des Adventstückes.

Ein neuer Engel.
 Eintritt: Erwachsene 20 Pfg., Kinder 10 Pfg.

Dankagung.
 Herr Carl Noth, Drogerie, hat mir zur Bestellung an verschiedene nützlichere Wohltätigkeitsarbeiten zu Weihnachten die Summe von 1000 M. überreicht, wofür ich namens der Bedachten herzlich danke.
 Karlsruhe, den 27. November 1915.
 Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.
 Aufgrund des § 3 der Bundesratsverordnung vom 4. November 1915, die Regelung des Milchpreises und des Milchverbrauchs betreffend, werden alle Milchhändler und Milchproduzenten, die in den Besitz der Stadt Karlsruhe regelmäßig Kuhmilch, einführen oder innerhalb des Stadtbezirks Kuhmilch erzeugen, hierdurch aufgefordert,
 1. bei der Abgabe der vorhandenen Milch den heute bekannt gegebenen Verteilungsplan einzuhalten und dabei Kinder, kranke Mütter und Kranke vorzugsweise zu berücksichtigen,
 2. jeweils umgehend dem Bürgermeisteramt hier schriftlich Anzeige zu erstatten, wenn sie von der bisher eingeführten oder erzielten Menge Milch einen Teil übrig haben, und gegebenenfalls in welchem Umfang dies der Fall ist,
 3. künftighin auf den 15. eines jeden Monats, erstmals auf 15. Dezember ds. Jrs. an das Bürgermeisteramt hier anzuzeigen, wieviel Liter Kuhmilch sie täglich in das Stadtgebiet einführen oder innerhalb des Stadtbezirks erzeugen, und aus welchem Erten die eingeführte Milch stammt.
 Als Einführer der Milch, der hierauf zur Anzeige verpflichtet ist, gilt diejenige Person, auf deren Namen und Rechnung die Milch tatsächlich der hiesigen Bevölkerung zugeführt wird, bei Milch, die mit der Bahn ankommt, der Händler, der die Milch an der Bahn abholt.
 Unterlassung der Anzeige oder unvollständige oder wahrheitswidrige Angaben werden nach § 8 der obengenannten Verordnung mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 M. bestraft.
 Karlsruhe, den 26. November 1915.
 Der Stadtrat.

Rabatt-Spar-Verein
 Verehr! Publikum
 machen wir ergebenst darauf aufmerksam, dass die vom **Städt. Nahrungsmittelamt** verkauften Waren auch bei unseren Mitgliedern in gleicher Qualität u. gleichen Preisen zu haben sind.
 Wir bitten beim Einkauf unsere Mitglieder berücksichtigen zu wollen.
Rabatt-Spar-Verein Karlsruhe e. V.

Druckfachen jeglicher Art fertigt schnellstens an „Bodenia“, Aktiengesellschaft für Verlag und Druckerei Karlsruhe.

Der neue Balkan-Kriegsschauplatz
 Serbien-Bulgarien — vollständig auf Karte 7 enthalten.
 Zur Verfolgung der Ereignisse auf den verschiedenen Kriegsschauplätzen in den einzelnen Erdteilen gehört ein umfangreiches Kartenmaterial. Dieses ist vorteilhaft in dem neuen erschienenen **Kriegskarten-Atlas** vereinigt; enthält er doch
 1. Deutsch-Russischer Kriegsschauplatz
 2. Galizischer Kriegsschauplatz
 3. Ueberblickskarte von Rußland mit Rumänien und Schwarzem Meere
 4. Spezialkarte von Frankreich und Belgien
 5. Karte von England
 6. Karte von Oberitalien und Nachbargebieten
 7. Karte v. Oesterreichisch-Serbischen Kriegsschauplatz
 8. Karte von Kurland und Gouvernement Romno
 9. Karte der Europäischen Türkei und Nachbargebiete (Dardanellen-Strasse, Marmara-Meer, Bosphorus)
 10. Ueberblickskarte von Europa.
 Der große Maßstab der hauptsächlichsten Karten gestattet eine reiche Detailzeichnung, eine bequeme Orientierung, Details wie: Festungen, Stationen etc. erhöhen den Wert der Karten. Der Atlas ist dauerhaft gebunden und bequem in der Tasche zu tragen. Das geschlossene Kartenmaterial wird vor allen Dingen unseren Brüdern
im Felde
 willkommen sein. Preis M. 1.50. (Nach auswärts 20 J. Porto.)
 Zu beziehen durch die **Sortimentsabteilung des „Bad. Beobachter“** (Bodenia — Druckerei) Karlsruhe, Adlerstraße 42.

Palast-Theater
 Karlsruhe: Herrenstr. 11.

Spielplan
 vom 27. bis einschl. 30. November 1915.
Im Banne fremden Willens.
 Detektiv-Drama aus dem Reiche der Wissenschaft in 5 Akten.

Die Goldfelder von Jacksonville.
 Sensationsdrama in 2 Akten.

Die Bummelstudenten.
 Humor.

Berliner unter sich.
 Komödie.
 Zum gef. Besuche ladet ergebenst ein Die Direktion:
Friedrich Schulten.

Bibliothek
 v. Vereins von Hl. Carl Borromäus, Karlsruhe.
 Geöffnet Sonntags.
 St. Stefanispfarr: Sofienstr. 27, 1. St., 11-12 Uhr.
 Bernhardspfarr: Bernhardsstr. 15, 11-12 Uhr.
 Liebigpfarr: Sackstr. 10, 11-12 Uhr.
 St. Petrus- und Pauluspfarr: Rheinstr. 3, 11-12 u. 2-4 Uhr.
 St. Bonifatiuspfarr: Grenstr. 7, 11-12 u. 12-1 Uhr, auch Mittw. 7-8 Uhr abends.

Pianinos,
 einige vorzügliche, wenig gespielte, treuzählige Instrumente, von 350 Mark an, bei fünfj. Garantie, neue, erstklassige.
Pianinos
 empfiehlt zu ganz außerordentlich billigen Preisen gegen Kasse **Heinr. Müller** Klavierbauer, Baumwälderstr. 14, 3. St., Karlsruhe, vormals Wilhelmstr. 4a.
 Sehr günstige Kaufgelegenheit zugesichert. 844
 Reparaturen und Einstellungen bei billiger Berechnung.

Reichspost
 Größte christliche Tageszeitung der Oesterr.-Ungar. Monarchie.
 Dieses Blatt ist eine sehr wertvolle Ergänzung Ihrer Tageszeitung, weil es über die österreichischen Kriegsschauplätze, über innere und äußere Politik, über das kulturelle und wirtschaftliche Leben der Völker Oesterreichs am vorzüglichsten unterrichtet und weil seine Berichterstattung über die Balkanverhältnisse von der ganzen Welt als die zuverlässigste anerkannt werden.
 Ueber Wunsch erfolgt kostenfreie Probeabnahme durch die Verwaltung Wien, VIII, Strazgasse 8.
 Bezugspreis: Durch die Post frei ins Haus: Morgenausgabe allein monatlich M. 2.44, vierteljährlich M. 7.09, Morgen- und Nachmittagsausgabe M. 3.45, vierteljährlich M. 10.14. Direkte Kreuzbandendungen, beide Ausgaben, Kronen 10. — vierteljährlich.



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute seinen treuen Diener

Hermann Gänshirt

Dekan und Pfarrer in Oberhausen, Ritter des Zähringer Löwenordens I. Klasse,

wohlvorbereitet im 72. Lebensjahre in die ewige Heimat abzurufen

Die hochwürdigen Mitbrüder bitten wir um das Memento für den Entschlafenen.

Oberhausen, Amt Emmendingen, 27. November 1915.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Berger, Vikar.

Die Beerdigung findet am Montag 1/10 Uhr in Oberhausen statt.

843

Großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe.

20. Vorstellung der Aida. B (gelbe Karten).

Aida.

Große Oper in vier Akten von Verdi. Text von Antonio Ghislanzoni. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Der König: Gottfried Hagendorf
Amenris, seine Tochter: M. Brunich
Aida, äthiopische Sklavin *)
Nadames, Feldherr: J. Clevert
Ramsis, Oberpriester: G. Keller
Amonosro, König von Äthiopien, Vater Aidas: Max Wittmer

Ein Bote: Eugen Kalmbach

Eine Priesterin: Gisela Teres

Priester, Priesterinnen, Winiater, Hauptleute, Leibwachen, Krieger, Sklaven, gejangene Äthiopier, Koll.

Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen.

Länge: 1 1/2 Stunden.

*) Ida Titisch vom Stadttheater in Nürnberg a. G.

Großere Pausen nach dem zweiten und dritten Akt.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: halb zehn Uhr.

Preise der Plätze: Balkon 1. Abt. Mk. 6.— Sperrig 1. Abt. Mk. 4.50 ufo.

Diwans

neue, große Auswahl v. 32, 40 u. 45 Mk. an, hochf. Dessins v. 55 Mk. an.

R. Köhler, Karlsruhe, Schützenstraße 25. 790



Knaben

Anzüge, Paletots, Ulster, Bozener Mäntel, Pelerinen, Imprägnierte Mäntel in vielen Stoffen, Farben und Preisen. Knaben-Hosen, blau und farbig in großer Auswahl.

Täglich Eingang eleganter Neuheiten in unserer Spezial-Abteilung
Kaiserstr. 74, neben unserem Hauptgeschäft

Spiegel & Wels.

An den kommenden 4 Sonntagen vor Weihnachten sind unsere Geschäfte von 11 Uhr vormittags bis abends geöffnet.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme an dem schweren Verluste unseres nun fern von der Heimat in Gott ruhenden lieben Sohnes und Bruders

Franz Heberle

stud. theol. sagen wir allen den herzlichsten Dank. Karlsruhe, den 27. November 1915. In tiefer Trauer: Familie **Karl Heberle.**

Unentbehrlich für die Soldaten im Felde und in Lazaretten!

Kirchenlieder

vierstimmig
Zusammengestellt für die Soldaten
:: im Felde und in Lazaretten. ::

Diese ausgewählten Kirchenlieder dürfen wohl das Ideal eines Soldaten-Gesangbuchs genannt werden, da es infolge seines vierstimmigen Notensatzes nicht nur von den mitflügenden Soldaten, sondern auch zur Begleitung mit der Orgel oder Harmonium sowie Blasinstrumenten benutzt werden kann.

Inhalt: I. Morgenlieder, II. Wehgedänge, III. Gesänge mit Berücksichtigung des Kirchenjahres, 1. Adventslieder, 2. Weihnachtslieder, 3. Passionslieder, 4. Osterlieder, 5. Pfingstlieder, 6. Sakramentslieder, 7. Marienlieder, 8. Lieder verschiedenen Inhalts.

Preis 30 Pfennig, von 25 Stück ab à 25 Pfennig, von 100 Stück ab à 20 Pfennig. In bester Ausstattung durch alle Buchhandlungen. 847

Paulinus-Druckerei, Abt. Verlag, Trier.

Eintrachtsaal Karlsruhe.

Donnerstag, den 2. Dezember 1915, abends 8 1/2 Uhr

Öffentlicher Vortrag

von Fräulein Brigitte Weiße über **Naturerzeugnisse und Haushalt mit Lichtbildern.**

Eintritt 10 Pfg. Saalöffnung 7 1/2 Uhr. Zu zahlreichem Besuch laden ein. 851

Badischer Frauenverein
Karlsruher Hausfrauenbund
Katholischer Frauenbund.



IV. Vortrag des Herrn Stadtpfarrer Stumpf

Heiligenseele

Dienstag, 30. November, Museumssaal, abends 8 1/2 Uhr. 840

Karten im Vorverkauf bei Herder, Herrenstrasse 34 und an der Abendkasse.

Neu! Blechdosen-Ersatz Neu!

Hartpapierdosen mit Pergam. ausgeschlagen, massendicht, für Butter, Honig und Marmelade ins Feld zu senden. Hal' so billig wie Blechdosen. 798

Erzgebirger Hartpapier-Werke.
Verkauf: Herrenstraße 38, Karlsruhe.

Neu erschienen!

Für die christl. Müttervereine!

Lied zu Ehren der hl. Monika!

(Nach der Melodie: „Maria zu lieben.“) Mit kirchlicher Deckerlaubnis. (Format: Bundesjahrsbuch der Müttervereine).

Preise: 1 Stück 2 Pfg., 50 Stück 75 Pfg., 100 Stück 1.—, 500 Stück 4.—, 1000 Stück 6.— Mk.

Ges. Bestellungen werden umgehend ausgeführt. Verlag der Aht.-Ges. „Badenia“ Karlsruhe.

Bekanntmachung.

Durch die Bekanntmachung des Reichsanzeigers vom 11. November d. J. ist über den Maßstab, nach welchem kinderlose Mütter und Kranke bei der Verteilung der vorhandenen Milchmenge vorzugsweise zu berücksichtigen sind, folgendes bestimmt:

Kinder bis zum vollendeten 2. Lebensjahre, soweit sie nicht gestillt werden, und stillende Frauen sind mit einem Liter täglich, ältere Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahre mit einem halben Liter täglich, Kranke mit der nach ärztlicher Bescheinigung ersio derhalten, in der Regel jedoch einen Liter nicht übersteigenden Menge täglich zu berücksichtigen.

Wenn die vorzugsberechtigten Personen die ihnen nach diesem Maßstabe zustehende Menge Milch erhalten sollen, dieselbe für die übrigen Personen von der für die hiesige Gesamtbevölkerung derzeit vorhandenen Milchmenge nur höchstens 1/4 Liter täglich auf den Kopf verfügbar.

Zur Sicherstellung der ausreichenden Versorgung des vorzugsberechtigten Teils der Bevölkerung werden deshalb alle hiesigen Haushaltungen hierdurch angefordert, sich, soweit dies nicht schon geschehen, in ihrem Milchverbrauch nach Maßgabe des obigen Verteilungsplanes einzuschränken. Es wird von jedermann erwartet, daß er sich unverzüglich nach dieser Aufforderung richtet, damit eine zügige Regelung der Milchverteilung nicht nötig fällt.

Folgende Haushaltungen, welche die ihnen hiernach zustehende Menge Milch für Kinder, stillende Mütter oder Kranke auch hinsichtlich nicht erhalten können, werden angefordert, dies beim Bürgermeisterrat schriftlich oder mündlich (Kaufhaus, Erdgeschoss Zimmer Nr. 17) anzumelden. Karlsruhe, den 26. November 1915. 850a
Der Stadtrat.

Großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 28. November 1915. 3. Sonder-Vorstellung ermäßigte Preise.

Ein toller Einfall.

Schwank in vier Aufzügen von Carl Laufs.

In Szene gesetzt von Fritz Herz. Personen:

Theodor Steinkopf: Fritz Herz
Friederike, seine Gattin: E. Deman
Emmy, seine Tochter: erster Ehe: A. Müller
Ernst Süder, sein Neffe, Student d. Medizin in Mühlhausen: B. Müller
Birnkiel, Wächter des Corps Dalila: B. Müller
Gustav Arnold, Musikdirektor: B. Gemmeke
Julius Knipfler: J. Baumbach
Hilf Christiana, Cyrenenlängerin: Eise Noorman.
Adelbert Bender: Karl Dapper
Kronika, seine Gattin: M. Bir
Eva, deren Tochter Hedwig Holm: August Wulbermann
August Wulbermann: J. Höder
Edgar von Schmetting: J. Kraus
Witwe Müller: Marie Genter
Anner, Schuhmachermeister: Max Schneider
Bei Steinkopf: Franz, Diener: G. Benedict
Lisbeth, Dienstmädchen: Anu Trunzer
Anna, Pflanzkammermädchen: Emma Ruf
Ein Gelehrter: Ernst Golde
Ein Hausrecht: August Schmidt
Ein Briefträger: R. Schneider
Ein Telegraphenbote: J. Gröninger

Ort der Handlung: Salon im Hause Steinkopf in Berlin.

In Acten dem ersten und zweiten Aufzug sowie dem zweiten und dritten Aufzug liegt ein Zeitraum von einigen Tagen. Der dritte und vierte Aufzug spielen an einem Tage Pause nach dem zweiten Aufzuge

Anfang: 2 Uhr. Ende: 4 Uhr.

Preise der Plätze: Balkon 1. Abt. Mk. 2.50 Sperrig 1. Abt. Mk. 2.— ufo

Chaiselongue

neu, von 26 Mk. an. Karlsruhe, Schützenstraße 25. 849

Herzliche Bitte!

Der katholische Gesellenverein Karlsruhe hat zur Zeit 145 Mitglieder im Felde stehen.

Nicht gerne möchte er diesen braven Soldaten zu Weihnachten eine kleine Freude bereiten und eine Liebesgabe hinaussenden. Zu diesem edlen Zwecke bittet er seine stets opferwilligen Freunde und Gönner um ein kleines Almosen.

Jede praktische Gabe: Wolldecken, Halbhandschuhe, Socken, gut verdauliche Nahrungsmittel, auch Geld, wird von den Unterzeichneten angenommen mit einem herzlichen Vergeltis Gott!

Kaplan J. Rothensilber, Präses, Fischer, Vizepräses, Erdbrinnenstraße 14, 3. St., und Eosienstraße 58.

Als Weihnachts-Geschenke und Liebesgaben

empfehle meine religiöse Geschenk-Artikel wie: Statuen, Kreuzfixe, Gebet- u. Andachtsbücher, Magnifikate, Leuchter, Weihkessel, Rosenkränze, Medaillen etc.

Ferner: Krippenfiguren, Krippenhäuser, Wachskerzen, Wachsstöcke, Christbaumlichter, rel. Bilder mit u. ohne Rahmen

Schreib-, Galanterie- und Lederwaren, Briefpapiere in Kassetten, Schreibzeuge, Postkarten und Photographie-Albuns, Rahmen, Bilder- und Erzählungsbücher, Portemonnaies, Brieftaschen

Trauerbilder für unsere gefallenen Krieger mit und ohne Photographie
J. Dorer Inhaber: J. Bohn Karlsruhe
Erbprinzenstr. 19 Teleph. 2848
Buchbinderei und Bildereinrahmungen.
Billigste Preise. Rabatmarken.